

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung des Samtgemeinderates am 12.05.2009

im/in der

Restaurant "Dillertal" in Dille

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Horst Wiesch

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Michael Albers

Heinfried Bröer

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Frauke Buchroth

bis zu TOP 11

Joachim Dornbusch

Bernd Garbers

Wolfgang Heere

Willy Immoor

Heinrich Klimisch

Johann König

Dr. Wolf-Eckehard Montserrat

Johann-Dieter Oldenburg

Bernd Prumbaum

Ulf-Werner Schmidt

ab TOP 4

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Hermann Schröder

Claudia Staiger

Torsten Tobeck

Reinhard Thöle

Thomas Tholl

Dr. Rudolf von Tiepermann

Heinrich Wachendorf

Wilfriede Wienbergen

Horst Wiesch

Verwaltung

Bernd Bormann

Andreas Schreiber

Volker Kammann

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Samtgemeindebürgermeister Horst Wiesch eröffnet als stellvertretender Ratsvorsitzender die Sitzung und begrüßt die Anwesenden da Herr Dr.Dr. Griesse an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann. Er stellt fest, dass der Samtgemeinderat mit Einladung vom 28.4.2009 ordnungsgemäß geladen wurde und das Beschlussfähigkeit besteht.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung vom 18.12.2008

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

00-0153/09

Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2007

- 1. Beschluss über die Jahresrechnung**
- 2. Entlastung des Samtgemeindebürgermeisters**

Herr Wiesch verweist auf die Vorlage und die Ausführungen zum Rechnungsprüfungsbericht, die als Stellungnahme zum Bericht gelten. Gegen die Entlastung bestehen nach dem Schlussbericht keine Bedenken.

Herr Wachendorf betont es muss den Schulen klar sein, dass die Budgetreste nur zur Ansparung für größere Anschaffungen gebildet und verwandt werden dürfen.

Herr Tholl fragt nach ob Budgetüberschreitungen zu Lasten der Folgejahre vorgetragen werden.

Herr Wiesch bejaht dies. Überschreitungen werden durch Minderungen des Budgets im Folgejahr ausgeglichen.

Der Samtgemeinderat beschließt:

1. Es wird die Richtigkeit der Jahresrechnung 2007 beschlossen.
2. Der Rat erteilt dem Samtgemeindebürgermeister Entlastung für den Vollzug der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2007.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

**Finanzsituation der Mitgliedsgemeinden – Verwendung der Schlüsselzuweisungen
Antrag der Fraktion Freies Bündnis vom 02.04.2009**

Herr Heere erläutert den Antrag und weist zunächst darauf hin, dass er sich gewünscht hätte diesen Antrag nicht stellen zu müssen. Leider wurde jedoch von der Absicht, die Mittel des Konjunkturprogramms voll bei der Samtgemeinde zu belassen und im Gegenzug einen Anteil des höheren Betrags der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden abzugeben wieder Abstand

genommen.

Aus seiner Sicht sind die Gemeinden im Hinblick auf notwendige Investitionen im Kindertagesstättenbereich auf eine solche Beteiligung an den höheren Schlüsselzuweisungen angewiesen.

Weiter werden die prognostizierten geringeren Steuereinnahmen der öffentlichen Hand auch auf die Finanzsituation der Gemeinden durchschlagen.

Daher beantragt seine Fraktion die Weitergabe eines Anteils des höheren Betrags der Schlüsselzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden.

Herr Thöle teilt mit, dass seine Fraktion dem nicht zustimmen wird. Er betont, dass die Mitgliedsgemeinden schuldenfrei sind während die Samtgemeinde eine Schuldenlast von über 10 Millionen € belastet.

In den Gemeinden sind in den vergangenen Jahren ausreichende Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen vorhanden gewesen.

Weiter ist zu berücksichtigen, dass zusätzliche erhebliche Belastungen aus dem Bau der Mensa und das Risiko ausfallender Steuereinnahmen bestehen. Die Mittel müssen daher bei der Samtgemeinde verbleiben.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass zusätzliche Kredite bei der Samtgemeinde zu Mehrkosten führen würden, die wiederum von den Gemeinden über die Samtgemeindeumlage zu tragen wären. Weiter verweist er darauf, dass die Samtgemeinde ihre Haushalte immer unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der Gemeinden aufgebaut hat und dabei jede Einsparmöglichkeit genutzt wurde. Die große Mehrheit seiner Fraktion wird den Antrag daher ablehnen.

Herr Heere entgegnet, dass die Mehrkosten für die Mensa nicht überraschend gekommen seien. Er verweist darauf, dass hier durch die Politik im Laufe der Baumaßnahme eine erhebliche Ausweitung des Bauprogramms beschlossen wurde, so z.B. bei der Bühnenanlage. Demgegenüber hat die Gemeinde Asendorf häufig Aufgaben sehr sparsam organisiert. Als Beispiel nennt er die gemeinsame Jugendarbeit mit der Kirchengemeinde und der Gemeinde Engeln.

Herr Wachendorf weist darauf hin, dass die vorgesehene Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm allen Gemeinden zu Gute kommt.

Herr Klimisch weist darauf hin, dass durch die vorgesehenen Investitionen in die Grundschulen in den Mitgliedsgemeinden sowie die beabsichtigte Berücksichtigung der Feuerwehrgerätehäuser in Engeln und Süstedt im Investitionsprogramm im Folgejahr alle Gemeinden Vorteile haben werden.

Herr v. Tiepermann erklärt seine beabsichtigte Zustimmung zum Antrag. Er sieht erhebliche Probleme bei der anstehenden Finanzierung des Ausbaus der Kindertagesstätte in Asendorf und spricht sich daher für die Verteilung des Anteils der Schlüsselzuweisungen an die Gemeinden aus.

Herr Heere formuliert für seine Fraktion folgenden Antrag:

Es wird beantragt, die nach Abzug des Eigenanteils der Samtgemeinde zur Gegenfinanzierung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm verbleibenden Nettomehreinnahmen von 168.900 € an die Mitgliedsgemeinden weiterzugeben.

Der Samtgemeinderat beschließt:

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen

Es ist politischer Wille des Samtgemeinderates im kommenden Jahr vorrangig Investitionen durchzuführen (z.B. Feuerwehrgerätehäuser) in denen keine Investitionsmaßnahmen aus dem Konjunkturprogramm durchgeführt werden.

Punkt 5:

00-0165/09

Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Herr Wiesch führt zum vorliegenden 1. Nachtrag aus, dass erstmalig seit 8 Jahren überhaupt eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden muss. Dies zeigt, dass die Vorbereitung der Haushalte grundsätzlich mit großer Sorgfalt erfolgt. Die diesjährige besondere Konstellation mit dem Konjunkturprogramm II der Bundesregierung macht jedoch wegen des Nachweises der Zusätzlichkeit der beabsichtigten Maßnahmen diesen Nachtrag zwingend notwendig. Die ausgewählten Maßnahmen stellen dabei ein ausgewogenes Investitionsprogramm dar. Das geschnürte Paket mit der Verwendung der pauschalen Mittel für Investitionen im Schulzentrum sowie für die Fenstererneuerung im Rathaus, die Verwendung der Mittel des Schwerpunktes Schulbauförderung in den Grundschulen in Asendorf, Martfeld und Schwarme sowie die Verteilung der Mittel für die Medienausstattung mit der Einbeziehung aller Schulen zeigt, dass die Mittel breit gefächert an allen in Frage kommenden Standorten verwendet werden.

Für die Sanierung der 3 Feld-Sporthalle am Schulzentrum ist zunächst noch keine volle Finanzierung eingestellt sondern nur eine Verpflichtungsermächtigung aufgenommen worden. Hier bleibt bei insgesamt 1000 vorliegenden Anträgen abzuwarten ob und in welcher Form eine Förderung erfolgen kann. Es wurde jedoch eine gute Vorarbeit geleistet, so dass die Hoffnung auf Förderung besteht.

Hinsichtlich der Umsetzung ergeben sich derzeit noch Probleme durch die notwendige Grundgesetzänderung. Eine volle Umsetzung aller Projekte ist nur dann möglich. Die Grenzen durch das Investitionsförderungsgesetz bleiben jedoch unabhängig von dieser Änderung in jedem Fall bestehen, so dass die Förderung z.B. von Straßenbau aus dem Konjunkturprogramm nicht möglich sein wird.

Durch die Verwaltung wird eine zügige Umsetzung der Maßnahmen vorangetrieben. So sollen in den Sommerferien die Maßnahmen der energetischen Sanierung wie die Fenstersanierung im Schulzentrum zügig abgewickelt werden.

Bei der Umsetzung aller Maßnahmen werden die Freiheiten bei den Vergabeverfahren genutzt werden. So soll auch ein Impuls für die örtlichen Handwerksbetriebe gesetzt werden.

Die Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise sind derzeit noch nicht direkt spürbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass dies in den nächsten Jahren auch vor Ort zu einer verschlechterten Situation führen wird.

In der Samtgemeinde sollte man sich diesen Herausforderungen jedoch stellen und aktiv gestalten, um die negativen Wirkungen zu begrenzen.

Herr Klimisch stimmt dem vorgelegten Nachtrag sowie dem damit verbundenen Konzept einschließlich der Fenstersanierung im Rathaus zu. Die Möglichkeiten des Konjunkturprogramms werden dadurch sinnvoll genutzt und es werden Impulse für die heimische Wirtschaft gesetzt. Das Projekt Werkhof an der HRS ist wichtig und wird nach der Vorlage eines Konzeptes durch die Schule vorangetrieben werden. Der vorgesehene Sperrvermerk ist nur in diesem Zusammenhang zu sehen.

Herr Thöle bekräftigt die Aussage und ergänzt, dass eingesparte Mittel bei der Durchführung einzelnen Maßnahmen zu weiteren Investitionen in den Schulen genutzt werden sollten.

Nach Vorlage eines Konzeptes für den Werkhof sollte sich der zuständige Schulausschuss damit inhaltlich beschäftigen.

Herr Heere weist darauf hin, dass s.E. z.B. die Summe für die Fenstersanierung im Rathaus sehr hoch angesetzt ist. Es sind hier günstigere Preise zu erwarten.

Der Samtgemeinderat beschließt:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und das dadurch veränderte Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2009 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Der Ansatz für die Maßnahme Werkhof an der Haupt- und Realschule wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja- Stimmen 5 Nein-Stimmen

Punkt 6:

00-0155/09

82. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan E – Schwarme (Tierfriedhof)

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
- b) Feststellungsbeschluss**

Der Samtgemeinderat beschließt:

- a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 82. F-Planänderung mit Begründung und Umweltbericht gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7:

00-0163/09

83. Flächennutzungsplanänderung, Teilplan D – Süstedt, Bruchhausen-Vilsen (Bruchhöfen)

- a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- b) Feststellungsbeschluss**

Der Samtgemeinderat beschließt:

- a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 83. F-Planänderung mit Begründung und Umweltbericht gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8:

00-0164/09

84. F-Planänderung (Erweiterung Schulzentrum)

- a) **Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
b) **Feststellungsbeschluss**

Der Samtgemeinderat beschließt:

- a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- b) Es wird der Feststellungsbeschluss für die 84. F-Planänderung mit Begründung und Umweltbericht gefasst. Es wird außerdem die zusammenfassende Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich der 84. F-Planänderung liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 9:

00-0149/09

Ernennungen von Ehrenbeamten im Bereich Feuerwehrwesen

Der Samtgemeindeausschuss beschließt:

- a) Herr Michael Ullmann, Bahnhofstraße 2, 27330 Asendorf, wird zum 01.01.2010 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen weiterhin ernannt.
- b) Herr Peter Schäding, Ancinner Ring 3, 27327 Schwarme, wird zum 01.08.2009 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schwarme der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen ernannt.
- c) Herr Frank Tecklenborg, Bremer Straße 6, 27327 Schwarme, wird zum 01.08.2009 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Schwarme der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen ernannt.

d) Herr Rolf Schweers, Breite Straße 9, 27305 Süstedt, wird zum 01.06.2009 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Süstedt der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen ernannt.

e) Herr Gerd Neddermann, Im Stroh 12, 27305 Süstedt, wird zum 01.06.2009 für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Süstedt der Freiwilligen Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen ernannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 10:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1:

NGO-Novelle mit Änderung zum Thema Sponsoring

Herr Wiesch berichtet über eine aktuelle NGO-Änderung. Hier wird es eine Regelung und damit Klarstellung zum Thema Sponsoring in Gemeinden geben. Unter anderem wird es eine Bekanntgabe und u.U. Beschlussfassung des Samtgemeinderates zur Annahme von Spenden sowie eine Veröffentlichung solcher Spenden geben. Damit wird ein rechtlicher Rahmen für eine zulässige Annahme von Spenden geschaffen.

Punkt 11:

Anfragen und Anregungen

Punkt 11.1:

ÖPNV-Bürgerbus

Herr Schmidt berichtet über eingeholte Erkundigungen zum Bürgerbus in Bassum. Entgegen der bisherigen Erkenntnisse sind die Rahmenbedingungen in Bassum mit den hiesigen nicht vergleichbar. Der Bürgerbus lebt dort von der Verbindungsfunktion zum Bahnhof und das Krankenhaus und darüber hinaus hat die Stadt Bassum für die umliegenden Ortschaften eine deutlich zentralere Funktion. Weiter wird der Bürgerbus dort vom besonderen individuellen Engagement Einzelner getragen.

Die ist für Bruchhausen-Vilsen so nicht übertragbar und sollte daher nicht weiter verfolgt werden. Das System Anrufsammeltaxi ist daher eher zu favorisieren.

Punkt 11.2:

Schulinspektion Gymnasium Bruchhausen-Vilsen

Herr König erkundigt sich nach dem Bericht zur Schulinspektion des Gymnasiums. Er fordert eine Beratung des Ergebnisses im Schulausschuss.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass die Auswertung des Berichts durch die Schule selbst erfolgen muss und die Samtgemeinde nicht berechtigt ist den Schulbericht zu veröffentlichen oder öffentlich zu diskutieren. Die Schule entscheidet auch über den Umfang der Veröffentlichung von Inhalten des Schulinspektionsberichtes. Der Schulleiter wird über den Schulinspektionsbericht in einer Samtgemeindeausschusssitzung berichten.

Herr Albers regt an das Thema in einer nichtöffentlichen Schulausschusssitzung zu erörtern.

Für Herrn Wiesch könnte dies eine Möglichkeit sein.

Anmerkung

Zur vorgesehenen Sitzung des SGA am 11. Juni 2009 zur Thematik wird als gemeinsame nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses mit dem Samtgemeindeausschuss eingeladen.

Punkt 12:

Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht vorgetragen.

